

**Vorlage - 0889/2009**

Betreff: Schulkostenbeiträge – Allgemeinbildende Schulen
Status: öffentlich
Federführend: FDP-Ratsfraktion
Beratungsfolge: Ratsversammlung
08.10.2009 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung

Vorlage-Art: Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion

Anlagen:

Vorbemerkung:

Nach § 111 Abs. 1 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes hat eine Gemeinde für einen Schüler/eine Schülerin, „die oder der in ihrem Gebiet wohnt und eine Grundschule, eine weiterführende allgemein bildende Schule oder ein Förderzentrum besucht, an deren oder dessen Trägerschaft die Gemeinde nicht beteiligt ist, an den Schulträger einen Schulkostenbeitrag zu zahlen“. Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Wie hat sich die Zahl derjenigen Schülerinnen und Schüler, die außerhalb Kiels wohnen und eine Grundschule, eine weiterführende allgemeinbildende Schule oder ein Förderzentrum in Kiel besuchen, seit 2004 entwickelt?
2. Wie hoch waren die Schulkostenbeiträge, die die Landeshauptstadt Kiel in den Jahren seit 2004 von anderen Kostenträgern für den Besuch von Schülern von Grundschulen, allgemeinbildender Schulen und Förderzentren eingenommen hat?
Hinweis: Aus der Übersicht mögen die unterschiedlichen Schultypen ersichtlich werden.
3. Wie verteilen sich diese Einnahmen aus den Schulkostenbeiträgen auf die unterschiedlichen Schulstandorte und auf die Kostenträger? (i. d. R. die Landkreise und kreisfreien Städte)

gez. Silke Jürgensen
Ratsfrau
Anlage:

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Stadtrat Möller Kiel, 07.10.2009
Dezernent für Soziales, Jugend, Gesundheit,
Wohnen, Schule und Sport

Antwort auf die Kleine Anfrage

Drucksache **0889/2009** Schulkostenbeiträge - Allgemeinbildende Schulen

der Ratsfrau Silke Jürgensen (FDP-Ratsfraktion) vom 30.09.2009 zur Ratsversammlung am 08.10.2009

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 08.10.2009 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: **Wie hat sich die Zahl derjenigen Schülerinnen und Schüler, die außerhalb Kiels wohnen und eine Grundschule, eine weiterführende allgemeinbildende Schule oder ein Förderzentrum in Kiel besuchen, seit 2004 entwickelt?**

Antwort: In den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren bzw. Sonderschulen der Landeshauptstadt Kiel wurden folgende Zahlen von Auswärtigen zum jeweiligen Statistik-Stichtag beschult (Angaben aus der Kieler Schulinformation):

2004	3.206
2005	3.295
2006	3.389
2007	3.536
2008	3.683

Frage 2: **Wie hoch waren die Schulkostenbeiträge, die die Landeshauptstadt Kiel in den Jahren seit 2004 von anderen Kostenträgern für den Besuch von Schülern von Grundschulen, allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren eingenommen hat?**
Hinweis: Aus der Übersicht mögen die unterschiedlichen Schultypen ersichtlich werden.

Antwort: Die Schülerzahlen sind für zwei Stichtage (2004-2007) unterschiedlich. Zur Vereinfachung wurden die Schülerzahlen des Herbst-Stichtages mit dem Schulkostenbeitrag der entsprechenden Schulart multipliziert. (Angaben in Euro)

HH-Jahr	Grd.- und Haupt-sch.	Real-schule	Gymna-sium	Gesamt-schule	Förder-schule L	Sch. für Geistig-beh.	Sch. für Körper-beh.
2004	66.744	157.080	1.672.213	560.150	21.546	60.698	172.240
2005	52.455	153.786	1.697.755	615.770	20.016	89.775	181.585
2006	50.765	138.504	1.765.710	589.536	13.840	84.238	285.647
2007	50.944	133.942	1.629.208	708.324	14.640	76.212	289.462
2008	76.942	183.718	2.025.128	732.282	13.920	81.984	287.098

Frage 3: **Wie verteilen sich die Einnahmen aus den Schulkostenbeiträgen auf die unterschiedlichen Schulstandorte und auf die Kostenträger (i. d. R. die Landkreise und kreisfreien Städte)?**

Antwort: Frage 3 erfordert umfangreiche Recherchen. Aus den Akten von 9 Stichtagen sind die Daten für die betroffenen Kommunen (für Grund- und allgemeinbildende Schulen sind die Wohnortgemeinden zahlungspflichtig!) nach Schularten zu trennen und jahresweise zu addieren. Dazu sind alle Rechnungen aufzulisten und mit den Berichtigungen zu ergänzen, die die Ämter und Gemeinden anschließend mitgeteilt haben. Eine Aufschlüsselung nach den einzelnen Schulen ist nicht möglich.

Die beiden Sachbearbeiterinnen (je ½ Planstelle) müssen derzeit für das

Haushaltsjahr 2009 die Daten aus den Stichtagen 25.09.2009 und 06.11.2009 erfassen und verarbeiten, damit die Einnahmen für dieses Haushaltsjahr noch erfolgen können. Daher ist derzeit eine Beantwortung der Frage 3 erst Anfang 2010 möglich.

gez. Adolf-Martin Möller
Stadtrat

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=12070>